

# ERSTSEMESTER ZEITUNG



FACHSCHAFT SCHIFFBAU  
HERZLICH WILLKOMMEN AN DER TUHH



# Moin und herzlich willkommen an der TUHH!

Eure Kommilitonen heißen euch herzlich willkommen in der Fachschaft Schiffbau!

Ihr haltet nun die aktuelle Erstsemester Zeitung der Fachschaft Schiffbau, H.F. Latte, an der TUHH in den Händen - ein gutes Zeichen für euch, denn damit gehört ihr zu den Menschen, die den Weg an die TUHH gefunden haben, um Schiffbau zu studieren. Diese Erstsemester Zeitung wird euch hoffentlich eine kleine Einstiegshilfe geben, damit ihr nicht komplett ins kalte Wasser fallt.

Von euch wird in den ersten Semestern viel Fleiß und Engagement in den Vorlesungen erwartet und denen, die bisher wenig eigenverantwortlich gelernt haben, sei geraten, sich hierauf schnell einzustellen (das heißt für euch: bildet Lerngruppen, fragt ältere Semester: die HEYLIGE FRAWE hilft)! Die Zeit bis zu den Klausuren vergeht schneller als ihr denkt!



Aber seid beruhigt: Das Studierendenleben kommt bei den Schiffbauern nicht zu kurz! Die HEYLIGE FRAWE LATTE lässt IHRE Jünger nie lange auf dem Trockenen und über den Büchern sitzen. Bei den Veranstaltungen der Schiffbauer im "LuK", im "Doppelboden", an der "Hobelbank" und im "Schottel-Saal" werden regelmäßig große Mengen an kühlen Getränken verköstigt und gute Gespräche geführt. Ihr werdet die "Latte" sehr bald nicht nur in Bezug aufs Feiern, sondern besonders als Zusammenschluss der Schiffbauer kennenlernen, um sich gegenseitig hilfreich durchs Studium zu begleiten: Lerngruppen zu bilden, sich gemeinsam auf Klausuren vorzubereiten, den älteren Semestern immer Fragen stellen zu können, den Kontakt zur Wirtschaft aufrechtzuerhalten und vieles mehr.

Die "Latte" ist - keine Angst - keine Verbindung und niemand ist ver-

pflichtet sich zu beteiligen. In einem kleinen Wissenschaftsbereich wie dem Schiffbau ist es jedoch sehr hilfreich eine gut funktionierende und aktive Gemeinschaft zu haben.

Alle Tipps für euren Start an der TU, was es mit der HEYLIGEN FRAWE LATTE auf sich hat und vieles mehr, findet ihr auf den folgenden Seiten.

Also, lest es euch durch – offen gebliebene Fragen beantworten Wir gerne.

Jetzt wünschen Wir euch erst einmal viel Spaß und Erfolg bei eurem neu begonnenen Studium!

Eyn derzeyth ampthierendes und omnipotentes LXXV. HOhes  
ORDenskapitularium der HEYLIGEN FRAWE LATTE ad  
HAMmaburg

**Johannes Moosbrugger** ☺☺☺

**Jasper Stöckel** ☺☺      **Finn Olesen** ☺

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>OE Plan</b>	<b>1</b>
<b>Fachschaft Schiffbau</b>	<b>3</b>
<b>Heylige Frawe Latte</b>	<b>4</b>
<b>Das Schiffbauerlied</b>	<b>6</b>
<b>Fachschaftsräume</b>	<b>8</b>
<b>Boote, Boote, Boote</b>	<b>9</b>
<b>Hochschulpolitik</b>	<b>12</b>
<b>TU auf einen Blick</b>	<b>14</b>
<b>Der Campus</b>	<b>16</b>
<b>Hochschulsport Hamburg</b>	<b>20</b>
<b>Lehrveranstaltungen im 1. Semester</b>	<b>21</b>
<b>Praktikum</b>	<b>28</b>
<b>Besonderheiten des Schiffbaus an der TUHH</b>	<b>29</b>
<b>Hochtechnologie Schiffbau - das erwartet euch</b>	<b>30</b>
<b>Tipps fürs Studium</b>	<b>33</b>
<b>Schiffbautechnische Gesellschaft</b>	<b>35</b>
<b>Erstsemester-Lexikon</b>	<b>36</b>
<b>Kontakt</b>	<b>42</b>

OE-Wochen-Fahrplan 2025 der  
**HEYLIGEN FRAWE LATTE**  
 ad HAmmburg

Datum	Zeit	Was geht?	Treffpunkt
Mittwoch 01.10.	19:00	FüSa	<a href="#">LuK</a>
Dienstag 07.10.	19:00	FüKa	<a href="#">LuK</a>
Donnerstag 09.10.	14:00	Begrüßung durch die TU	<a href="#">Friedrich Ebert Halle</a>
	ca. 16:30	Begrüßung durch das HOK	<a href="#">O 0.18</a>
	ca. 18:00	Gemeinsames Grillen	<a href="#">Doppelboden</a>
Freitag 10.10.	15:00	Fähre fahren	<a href="#">Doppelboden</a>
	19:00	Lattenkneype	<a href="#">Doppelboden</a>
Montag 13.10.	(9:15) 10:00	Internationales Maritimes Museum	<a href="#">S-Bahn Rathaus</a> <a href="#">IMM</a>
	12:15	Gruppenfoto	<a href="#">IMM</a>
	12:30	Besichtigung DNV + Mittagessen	<a href="#">DNV</a>
	18:00	Kneipen Tour	<a href="#">Doppelboden</a>
Dienstag 14.10.	8:00	Professoren-Ersti-Frühstück	<a href="#">AStA Café</a>
	10:00	Campusführung	<a href="#">AStA Café</a>
	12:00 bis 14:15	StartING Auftaktveranstaltung	<a href="#">Audimax 1</a>
		StartING 1. Treffen	<a href="#">N0.005</a>
	14:30	gemeinsames Mittagessen	<a href="#">Mensa</a>
	16:00	Einführung in den Schiffbau	<a href="#">C3.022</a>
	21:00	Ersti-Party	<a href="#">Halo</a>
Mittwoch 15.10.	(10:15) 11:30	Besichtigung Blohm+Voss + Mittagessen	<a href="#">S-Bahn Rathaus</a> <a href="#">Blohm+Voss</a>
	19:00	Lattenabend	<a href="#">D2.022</a>

Donnerstag 16.10.	(11:00) 12:00	Besichtigung Cap San Diego	<a href="#">S-Bahn Rathaus Cap San Diego</a>
	18:30	Bodega-Abend Lürssen	<a href="#">H016/LuK</a>
Freitag 17.10.	(12:45) 13:30	Besichtigung SAL	<a href="#">S-Bahn Rathaus SAL</a>
	16:00	Barkassenfahrt	<a href="#">Anleger IMM</a>
	19:00	Kieztour	<a href="#">St. Pauli Landungsbrücken</a>

### **Treffpunkte an den S-/U-Bahn-Stationen:**

**S-Bahn Harburg Rathaus:** Treffen auf dem Bahnsteig Richtung Hauptbahnhof, Eingang aus Richtung der TU

Die Uhrzeiten beziehen sich darauf, wann es vor Ort losgeht.  
Wir treffen uns für eine gemeinsame Anreise also entsprechend früher!  
(Um die Uhrzeiten, die in den Klammern stehen)

**Bei Fragen wendet Euch ans famose HOK (hok@hf-latte.de)!**

**Wenn sich jemand verspätet, ruft an, damit Wir Bescheid wissen!**

Johannes Moosbrugger  
Jasper Stöckel  
Finn Olesen  
Festnetz



+43 6781264036  
+49 1758198540  
+49 1751182999  
040 / 42878-2649

# Fachschaft Schiffbau

Die Fachschaft ist die offizielle Vertretung aller studentischen Angelegenheiten. Bei Fragen, Anregungen oder Problemen jeder Art sollte der Fachschaftsrat (FSR) euer erster Anlaufpunkt sein, denn dort findet ihr engagierte Studenten die euch immer und gerne weiterhelfen.

Die Aufgaben des FSR sind im Wesentlichen

- die Interessenvertretung der Studierenden in der Hochschulpolitik, also gegenüber der Universität, einzelnen Professoren, im Studierendenparlament und anderen Gremien,
- die Beratung von euch, also den Studierenden
- die Organisation von Veranstaltungen
- der Klausurvorbereitung (Lernwochenende, umfangreiche Klausuren- und Lernmaterialsammlung)

Bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen sind wir natürlich auf tatkräftige Unterstützung durch alle Fachschaftsmitglieder (Lattenjünger) angewiesen.

Geleitet wird der FSR vom „HOhen ORDenskapitularium“, kurz HOK. Das sind der Ordensmeister (1. Vorsitzender), der Kanzler (Finanzer) und der Ceremon (2. Vorsitz und Schriftführer).

Hinzukommen sechs Personen für die Veranstaltungsorganisation, eine Person für Öffentliches, eine Person für die Tretboote und eine Person für die Organisation von Exkursionen.

Neben den FSR Mitgliedern bringen sich aber fast alle Fachschaftsmitglieder in Form von Warth-Posten in der Gemeinschaft ein. Es gibt eine Bodegawarthe, Bootswarthe, ZMG-Warthe und viele weitere Warthe, die ein Amt in der Latte haben.

Ihr seid herzlich eingeladen, euch in der Fachschaft (Latte) zu engagieren. Es ist ein prima Weg, Studierende höherer Semester kennenzulernen.

Bei den regelmäßigen Fachschaftsversammlung, auch Lattenabend genannt, werden alle studentischen Belange besprochen, die momentan an der Uni aktuell sind und grundlegende Entscheidungen getroffen.

# Heylige Frawe Latte

Die Latte ist ursprünglich 1878 als Zusammenschluss Berliner Schiffbaustudenten entstanden. Heute existiert sie sowohl in Hamburg (gegründet in Hannover 1951) als auch in Berlin als „Mutter Latte“. Deshalb heißt sie vollständig "HEYLIGE FRAWE LATTE ad HAMMABURG".



Natürlich wird diese lange Tradition bei uns gepflegt, allerdings braucht niemand Bedenken zu haben, dass es stock konservativ oder rückschrittlich zugeht! Vielmehr bietet die Latte ihren Mitgliedern - Studierende und Ehemaligen - einen ständigen Anlaufpunkt und eine schöne Gemeinschaft.

Gemeint sind heutzutage einerseits die Fachschaft Schiffbau an der Technischen Universität Hamburg sowie andererseits der gemeinnützige Förderverein Heylige Frawe Latte ad Hammaburg e.V., der eng mit der Fachschaft zusammenarbeitet und zur Unterstützung und zum Schutz des Eigentums der Schiffbaustudierenden der TUHH 1997 gegründet wurde.

Die Mitgliedschaft kostet keinen Beitrag, nur ab und zu ein wenig Mithilfe, wenn die HEYLIGE FRAWE ruft. Am ersten Lattenabend habt Ihr die Gelegenheit Mitglied zu werden, oder aber ihr kommt im HOK vorbei.

Der Verein richtet regelmäßig die folgenden Veranstaltungen aus:

## Sommerfest und Taufe

Am Ende eines jeden Sommersemesters (genauer gesagt: Am ersten Freitag im Juli) treffen sich Studierende und Ehemalige man sich zum Sommerfest mit Spielen, gegrilltem Spanferkel und Bier am Teich auf dem Campus. Vorher erhaltet ihr, wenn ihr wollt, die erste Weihe auf eurem Weg zum erfolgreichen architect navalis, die Taufe. Was sich genau dahinter verbirgt, erfahrt ihr - wenn ihr euch und uns den Spaß gönnt - erst wenn es schon zu spät ist...

## Ordensfest

Das höchste aller Feste für den Schiffbauer ist das Ordensfest. Es findet jedes Jahr am ersten Freitag im Dezember statt. Dabei handelt es sich um einen sehr geselligen und feucht-fröhlichen Abend, bei dem die Studenten ihre Scherze mit den Professoren und sonstigen Schiffbau-Angehörigen treiben. Beim O-Fest und beim Sommerfest sind stets auch Vertreter anderer Schiffbaufachschaften aus ganz Deutschland und Europa sowie Vertreter der Industrie anwesend.



## Bodega-Abende



In loser Folge finden an Donnerstagen ab ca. 18.00 Uhr „Bodega-Abende“ statt. Auf Bodega-Abenden stellen sich Unternehmen aus der maritimen Industrie in einem Vortrag vor, im Anschluss gibt es für alle Zuhörer ein kaltes

Buffet und frisch gezapftes Bier im LuK (A-Gebäude) oder Foyer des C-Gebäudes. Diese Abende dienen zum besseren Kennenlernen der Unternehmen z.B. für ein Praktikum, eine Bachelor- oder Masterarbeit oder gar einen Arbeitsplatz. Man trifft hier Studenten, Professoren, Assistenten, Angestellte und Ehemalige und es kommt vor, dass man ganz ungezwungen mit dem Vorstandsvorsitzenden eines großen Unternehmens klönt.

# Das Schiffbauerlied



1. Als an des Pa - ra - die - ses Rand sich mehr - ten Men - schen - kinder und er ihr Trei - ben  
bö - se fand er - soff der Herr die Sünder. Doch ei - ner war des Le - bens wert den  
lies er da - rum un - versehrt. Und das war ein Schiffbau - er, ein ganz gewal - tig  
schlau - er. Und das war ein Schiff - bau - er, ein ganz ge - wal - tig schlau - er.

2. Herr Noah baut ein Schiff aus Holz und schob es dann ins Wasser. Er war darob ganz froh und stolz, denn rings wards immer nasser. Und nach des Ladens großer  $\mu$  fuhr es alsbald mit vielem  $\varphi$  - und hohem Metazentrum im flüss'gen Element rum - und hohem Metazentrum im flüss'gen Element rum.

3. Es klatschte dann wohl 40 tag ohn' Unterlass vom Himmel. Herr Noah in der Koje lag mang all dem Tiergewimmel. Doch als die Wasser ließen nach, da gab es einen Riesenkrach. Das war ne Grundberührung mit Kielschweindeformierung - das war ne Grundberührung mit Kielschweindeformierung.



4. Und als nicht ausreicht Windeskraft, das Schiff soll fahren schneller. Da fand sich Dampf als bester Saft, zu

treiben den Propeller. Herr Benson war ein Genius, der inspiriert den Illius! Es ist doch nichts äqualis, dem machinus navalis - es ist doch nichts äqualis, dem machinus navalis.

5. Als Noahs Arche trocken lag, ließ er das Viehzeug laufen. Und bracht dem Herrn ein Opfer dar, er wollt kein Wasser saufen. Der Herr sah dieses gnädig ein und schenkt ihm eine Molle ein. Es ist doch nichts äqualis, dem architekt navalis - es ist doch nichts äqualis, dem architekt navalis.

6. Die Elefanten voll von Wein, die in der Bilge schliefen, die wollte Noah ganz allein, mit List ans Ufer hieven. Da haute keine Wansch mehr hin, drum holte man den Wangerin. Es ist doch nichts äqualis, dem electricus navalis - es ist doch nichts äqualis, dem electricus navalis.

## Fachschaftsräume



Der **Doppelboden** ist ein anderer Name für die Container, die hinter dem O-Gebäude an der Eißendorfer-Straße stehen. Sie bieten einen gemütlichen Aufenthaltsraum inkl. Bartheke, für Pausen zwischen den Vorlesungen, ein gemeinsames Bier oder eine Runde Kicker. Hier findet ihr auch eine Vielzahl von Schätzen die sich im Laufe des Lattenlebens angesammelt haben. Zahlreiche Veranstaltungen des Lattenlebens finden hier statt.

Der **Schottelsaal** (auch bekannt als ZMG (Zeichen-Mittel-Gully)) befindet sich im Keller des Q-Gebäudes und dient neben seiner Hauptfunktion als Zeichensaal auch als Lernraum. Ihr findet dort große höhenverstellbare Tische sowie alle benötigten Zeichengeräte, um im dritten Semester euren Linienriss anzufertigen. Aber auch schon vorher könnt ihr den Saal zum Lernen aufsuchen. In der Klausurenphase sind dort auch viele höhere Semester, die euch bei Fragen bestimmt weiterhelfen können. Auf der Terrasse vor dem Schottelsaal steht die Hobelbank, welche zum Grillen und Zusammensitzen einlädt.

Im Keller des Q-Gebäudes, direkt neben dem Schottelsaal, befindet sich außerdem noch die **Latten-Bibliothek**, wo viele Fachbücher stehen, die die TU-Bib zum Teil nicht mehr auf Lager hat. Es lohnt sich, mal vorbeizuschauen. In der Bib finden sich auch alte Lernunterlagen



höherer Semester, die für die Klausurvorbereitung oftmals sehr hilfreich sind. Bedient euch dort gerne, bring die Sachen aber auch wieder zurück, damit auch zukünftige Generationen davon profitieren können.

Zugang zum Schottelsaal findet ihr über die Terasse oder mit dem Code für den Schlüsselkasten an der Kellertür, welchen ihr im HOK erfragen könnt.

# Boote, Boote, Boote

## IHRE Tretboote

Der Tretbootbau hat bei uns eine lange Tradition. ER eignet sich hervorragend dazu, das theoretisch Erlernete durch praktische Elemente zu ergänzen.

Jedes Jahr treten wir mit unseren Tretbooten auf der „International Waterbike Regatta“ - kurz IWR - gegen Teams in ganz Europa an. Diese findet jedes Jahr im Frühjahr in einer anderen europäischen Stadt statt. Neben der sportlichen Betätigung wird meist bis in die Morgenstunden gefeiert.



Wir Hamburger sind ein erfolgsverwöhntes Team, so haben unsere besten Boote IMPERATOR und REYNOLD bereits jeweils mehrere Siege in den letzten 10 Jahren eingefahren.



Die Boote müssen natürlich gepflegt und für die Regatten hergerichtet werden, wofür möglichst viel tatkräftige Unterstützung notwendig ist. Wir treffen uns regelmäßig zum Basteln in der Tretbootwerft und freuen uns jederzeit über neue Tretbootbegeisterte. Falls du also Lust hast mitzumachen, sprich gern einen der Tretbootwarthe/ das HOk an.

## REYNOLD

Im Jahr 2013 wurde auf Basis der Schleppversuchergebnisse des Tretboots Paul von Lämmersieth ein größeres Projekt und das Boot komplett neu gebaut, mit neuem Heck und einer neuen Antriebsart (Z-Antrieb). In den Jahren 2014, 2016, 2022



und 2024 holte Reynold den IWR-Gesamtsieg.

<b>Länge:</b> 6,0m	<b>Bauart:</b> Monohull
<b>Fahrt:</b> 13kn	<b>Baujahr:</b> 2014
<b>Antrieb:</b> Propeller	<b>Sterne:</b> ***

## TURBULENZ

Die TURBULENZ ist der neuste Zuwachs unserer Flotte und wurde im Herbst 2024 feierlich getauft. Erste Tests des Bootes bei der diesjährigen IWR zeigen noch viel Verbesserungspotential.



<b>Länge:</b> 6,0m	<b>Bauart:</b> Monohull
<b>Antrieb:</b> Propeller	<b>Baujahr:</b> 2024

## IMPERATOR

Der IMPERATOR ist der IWR-Sieger der Jahre 2011, 2012, 2013, 2018, 2019 und 2023. Eine Besonderheit des IMPERATOR ist die Containerschiffbauweise inklusive Bugwulst, der eine strömungsgünstige Wirkung hat.



<b>Länge:</b> 6,0m	<b>Bauart:</b> Monohull
<b>Fahrt:</b> 13kn	<b>Baujahr:</b> 2006
<b>Antrieb:</b> Propeller	<b>Sterne:</b> *****

## PAUL VON LÄMMERSIETH

PAUL wurde ursprünglich als Gleiter mit Schaufelradantrieb entworfen. Nachdem sich dieses Konzept jedoch als wenig erfolgreich erwies, wurde er 2004 auf Propellerantrieb umgerüstet. 2009 wurde PAUL generalüberholt, das Antriebskonzept weiter verbessert, die Außenhaut geschliffen, neu gespachtelt und lackiert.



<b>Länge:</b>	6,0m	<b>Bauart:</b>	Monohull
<b>Breite:</b>	0,6m	<b>Baujahr:</b>	2001
<b>Antrieb:</b>	Propeller	<b>Sterne:</b>	alle Herzen

## CLEMENTINE

CLEMENTINE konnte von 1989 bis 1993 in jedem Jahr die IWR für sich entscheiden. Mit einem stolzen Alter von mittlerweile 30 Jahren ist sie das älteste Boot in IHRER Flotte, dennoch fährt sie noch immer respektable Ergebnisse ein.



<b>Länge:</b>	6,0m	<b>Bauart:</b>	Trimaran
<b>Breite:</b>	3,0m	<b>Baujahr:</b>	1989
<b>Antrieb:</b>	Schaufelräder	<b>Sterne:</b>	*****

## IHRE Segeljollen

### Pirat

Die Latte hat ein eigenes Holzsegelboot. Auf der Alster liegt in den Sommermonaten der Lattenpirat, die „Arche Loa“. Sie kann von allen Lattenjüngern ausgeführt werden - vorsichtiger Umgang und eine Einweisung vor der ersten Fahrt ist natürlich vorausgesetzt! Aktuell Bedarf der Pirat umfangreicher Instandsetzung, weshalb IHR 68. Kanzler dem Volck einen Conger gespendet hat.

### Conger

Als langfristig temporärer Ersatz für den nicht fitten Piraten kann zur Zeit mit dem Conger auf der Alster gesegelt werden.

Über den QR Code kommt ihr zur Ausleihe.



# Hochschulpolitik

Als Studierende habt ihr verschiedene Möglichkeiten euch in die Gestaltung und Entscheidungen an der Universität einzubringen. Es wird hierbei zwischen der studentischen Selbstverwaltung (im Folgenden grob vorgestellt) und den Hochschulpolitischen Gremien der Universität unterschieden.

## Der AStA

AStA steht für „Allgemeiner Studierendenausschuss“. Der AStA vertritt die Interessen der Studierendenschaft gegenüber Dritten nach Außen und Innen.



Außerdem verwaltet der AStA die Lernräume, den Bandprobenraum und die diversen studentischen AGs. Auch bei rechtlichen oder sozialen Problemen ist der AStA neben uns als FSR erster Ansprechpartner. Mit so ziemlich jeder Frage könnt ihr auch zu Maja, der Sekretärin des AStA, gehen. Sie weiß fast immer eine Antwort oder zumindest wer die Antwort kennt.

Mehr Infos zum AStA findet ihr auf der Website [asta.tuhh.de](http://asta.tuhh.de).



## Das Studierendenparlament

Das Studierendenparlament, kurz StuPa, ist das höchste Organ der studentische Selbstverwaltung. Es beschäftigt sich in erster Linie mit den Belangen, die alle Studierende der TUHH betreffen, und legt Richtlinien für andere Gremien fest. So beschließt das StuPa zum Beispiel den Haushaltsplan der Studierendenschaft und wählt die Mitglieder des



AStAs.

Mehr Infos zum StuPa findet ihr auf der Website [stupa-tuhh.de](http://stupa-tuhh.de).



## **Die Studierendenvollversammlung**

Die Studierendenvollversammlung ist eine vom StuPa organisierte Veranstaltung, bei der ihr aktuelle Infos zu aktuellen Hochschulpolitischen Themen und Entscheidungen bekommt und auch selbst abstimmen und mitentscheiden dürft.

Mehr Infos zur Studierendenvollversammlung findet ihr auf der Website des Stupas bzw. rechtzeitig vorher in euren Mails.

# TU auf einen Blick

Hier stellen wir euch die wichtigsten Internetadressen/ Onlinefunktionen der Uni vor. Anmelden könnt ihr euch bei den verschiedenen Seiten mit eurer Unikennung und eurem Passwort.

## TUNE

### **tune.tuhh.de**

Im TUNE kannst du zu Beginn des Semesters deinen Stundenplan erstellen und dich zu den Veranstaltungen und z.B. auch Gruppenübungen anmelden. Anfang Dezember im Wintersemester und Anfang Juni im Sommersemester muss du dich hier auch zu den Prüfungen anmelden, ohne eine Anmeldung im TUNE kannst du nicht an den Prüfungen teilnehmen. Auch die Ergebnisse der Prüfungen kannst du hier einsehen.

Außerdem kannst du hier sämtliche Bescheinigungen herunterladen.

Tipp: Wenn du etwas nicht findest wähle im Filter alle Semester aus, das löst die meisten Probleme.

## E-Learning (Stud.IP)

### **e-learning.tuhh.de**

Im Stud.IP kannst du dich dann ebenfalls zu den Veranstaltungen anmelden, allerdings dient diese Plattform hauptsächlich zum Verteilen der Materialien wie Skripte, Übungsblätter etc..

In einigen Veranstaltungen werden aber auch hierüber die Anmeldungen zu den Gruppenübungen koordiniert. Dabei sind die Informationen der Dozenten über Stud.IP maßgebend.

## Cloud

### **cloud.tuhh.de**

Hier stehen dir 10 GB kostenloser Speicherplatz zur Verfügung und auch unsere Klausurensammlung, den sogenannten Volksempfänger findest du hier.

Sollte dir dieser nicht angezeigt werden, sag gerne im HOk Bescheid, damit wir dich hinzufügen können.

## **SoGo**

### **sogo.tuhh.de**

Ist der Webmail-Client, über den du deine TU-Mails alternativ zum Einbinden in deinen privaten Client abrufen kannst.

Ihr bekommt auf diese Mails alle wichtigen Informationen von der Uni, checkt eure Mails also regelmäßig.

## **Studierendenwerk Hamburg**

### **stwhh.de**

Auf der Website des Studierendenwerks findest du unter anderem die Essenspläne der Mensa und Cafes sowie alle Informationen rund um die Studienfinanzierung (z.B. Bafög, Stipendien etc.) und die Studierendenwohnheime des StwHH.

Weitere Themen sind Beratungen, Auslandsstudium, Studieren mit Beeinträchtigung und der Familienservice.

# Essen auf dem Campus

## Mensa

Die Mensa auf dem Campus der TU bietet meist eine große Auswahl in allen Bereichen. Mittags stehen zwei "normale" Essen, ein vegetarisches und ein Eintopf oder eine Suppe zur Wahl. Daneben gibt es auch eine Pasta- und Gemüsebar, an denen man sich sein Essen selbst zusammenstellen kann. Zudem gibt's ein großes und reichhaltiges Salatbuffet (immer frisch und lecker). Zudem findet man eine Tortenvitrine und ein Nachtischbuffet und im Sommer einen Eiswagen.

Alternativ kann man auch auf die Pizzabar im Innenraum der Mensa zurückgreifen.

## Cafe im NIT

Der Coffeeshop im Foyer des NIT bietet Kaffee in diversen Sorten (z.B. als Milchkaffee, Café Latte, Schoko/Karamell-Frappuccino mit fair gehandelter fettarmer Sojamilch oder ähnliches) sowie süßes und türkisches Fingerfood - eine Alternative, wenn ihr mal den Mensageschmack loswerden wollt.

## Café ZessP

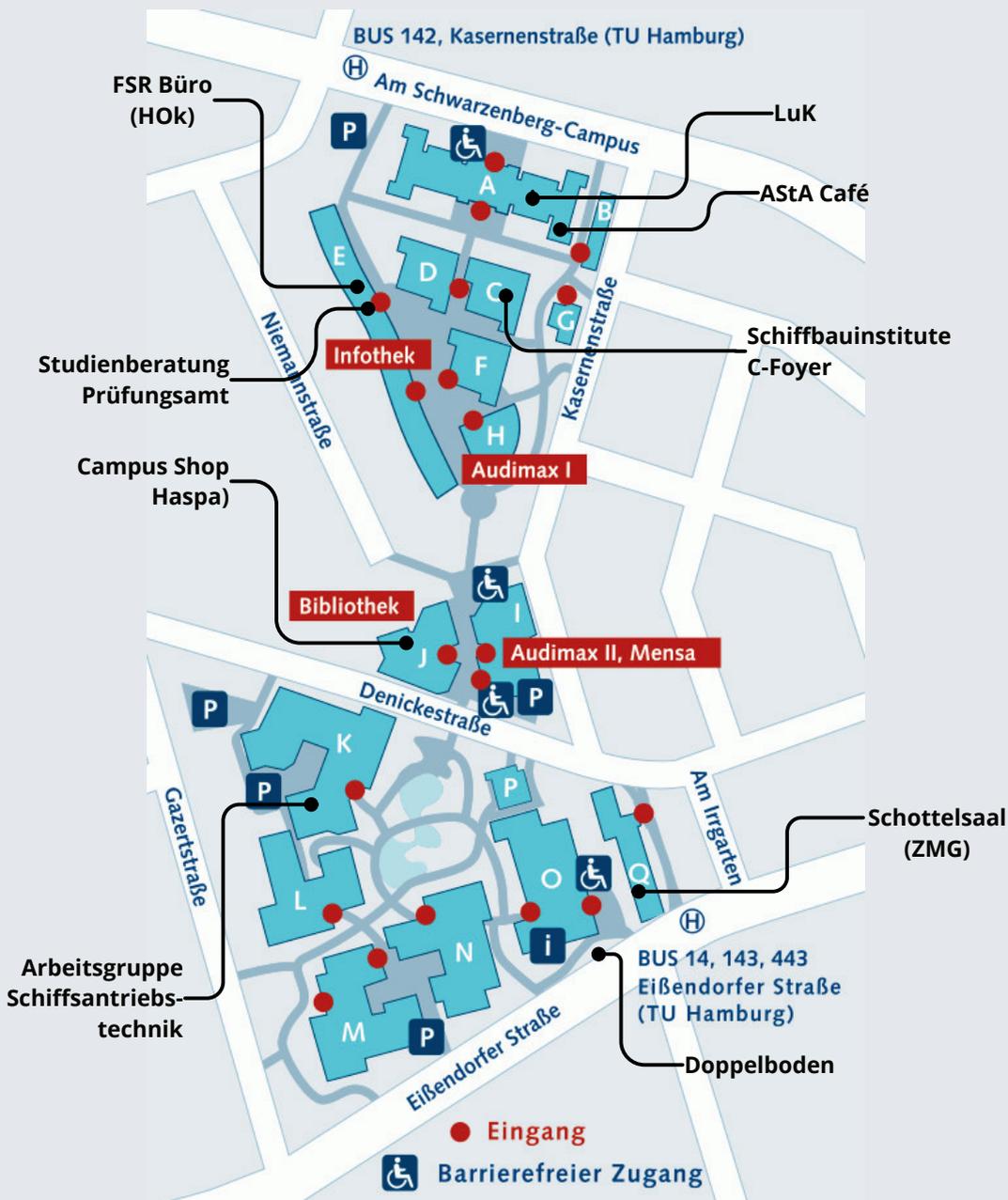
Dieses Café im B-Gebäude auf dem Nordcampus wird wie die Mensa und das Café ins Grüne vom Studierendenwerk betreut. Hier gibt es belegte Brote, Baguettes etc. sowie allerlei Kaffee und Kuchen. Außerdem gibt es Bowls, Smoothies, verschiedene Röstie- und Ofenkartoffelvarianten mit Salat und verschiedene Pastavarianten.

## Café ins Grünen:

Dieses Café im Technikum (O-Gebäude) auf dem Südcampus wird wie die Mensa und das ZessP vom Studierendenwerk betreut. Hier gibt es frisches Obst, belegte Brote, Baguettes etc., allerlei Kuchen und Kaffee und Kartoffelgratin, Flammkuchen oder Suppe aus der Mensaküche.

# DER CAMPUS DER TUHH

-IHR REYCH-



# TUHH Campus-Shop GmbH

## Herzlich willkommen an der Technischen Universität Hamburg

Wir sind der Shop der  
Studierendenschaft und für  
Euch da. Wir freuen uns auf  
Euren Besuch.



### Unser Angebot für Euch

#### Sortiment

Fairtrade & Bio Kaffee, Tee  
Getränke  
Technischer Zeichenbedarf  
Normschriftpapier/Zeichenpapier  
Schreibwaren

#### Druck

Jegliche Drucke in Schwarz-Weiß und in Farbe  
Abschlussarbeiten  
Broschüren uvm.  
Softcover- und Hardcoverbindung

Von uns stehen für Euch in Gebäude A 24/7 und in  
Gebäude B 8/7 Drucker bereit. Über den  
folgenden QR-Code könnt Ihr Euch anmelden.



Sichere cloud-basierte  
Druck und Scanlösung



Info, Preise, Anleitung & FAQ

Ihr findet uns im

Gebäude J  
Eingang neben der  
Bibliothek

**Öffnungszeiten**  
Montag – Freitag  
9:30 – 16:00 Uhr

**Telefon**  
040/254878-18

**Fax**  
040/254878-19

**E-Mail**  
info@tuhh-campus.de  
www.tuhh-campus-shop.de



Gutschein  
für eine Ausweishülle

# TUHH Campus-Shop GmbH

## Technischer Zeichenbedarf

- Normschriftpapier
- Zeichenpapier blanko/kariert bis A1
- Zirkel mit & ohne Druckhebel
- Stifte zum technischen Zeichnen
- Druckblei- und Faserstifte
- Minen zu den Stiften
- Radiergummi und Radierstifte
- Technische Zeichendreiecke in verschiedenen Größen
- Lineale bis zu 50 cm Plastik/Metall
- Kurvenlineal
- Lineal 1:200
- Raderschablone
- Abrundungs- und Mutternschablone
- Ausbildungsschablone Metall
- Kreisschablone
- Schriftschablonen
- Mesh-Bag
- Taschenrechner für die Prüfungen geeignet

Sichere cloud-  
basierte Druck und  
Scanlösung

uniFLOW  
online



Ihr findet uns

Gebäude J  
Eingang neben der  
Bibliothek

Telefon

040/254878-18

Fax

040/254878-19

E-Mail

info@tuhh-campus.de

www.tuhh-campus-shop.de



bei uns erhältlich,  
herzlichst Euer Campus-Shop Team

# Hochschulsport Hamburg

## Sportkurse

Zum Thema Sport: Jeweils ca. 4-6 Wochen vor Semesterbeginn erscheint das Programm, zum Vorlesungsende nochmal ein Ferienprogramm. Diese Informationen



sind im Internet abrufbar: [www.hochschulsport-hamburg.de](http://www.hochschulsport-hamburg.de). Die Anmeldung und Buchungsbestätigung funktioniert servicefreundlich per Internet. Alle weiteren Informationen gibt es beim Allgemeinen Studierendenausschuß (AStA) der TUHH oder der Uni-HH. Die guten Kurse (Segeln, Badminton, Krafttraining, usw.) sind allerdings meistens ziemlich schnell ausgebucht und durch die Kooperation mit den anderen Unis in Hamburg gibt es zwar fast jede erdenkliche Sportart, aber viele Kurse finden etwas weiter weg statt.



## Gym auf dem Campus

Auf dem Campus im Keller des NIT betreibt der Hochschulsport ein Fitnessstudio. Es ist eine gute Möglichkeit die Zeit zwischen Vorlesungen ohne große Wege zum Sport nutzen zu können.

Einen Einblick ins Fitnessstudio sowie alle Infos zum Probetraining und dem Monatsabo findet ihr über den QR-Code.



# Lehrveranstaltungen im 1. Semester

Grundsätzlich gilt: Wenn ihr Fragen habt, dann fragt!

Es mag recht komisch erscheinen im vollen Hörsaal eine “dumme“ Frage zu stellen. Meistens ist die Frage aber gar nicht so dumm, denn viele Kommilitonen haben die selben Verständnisprobleme und Professoren freuen sich über Fragen, da sie dann merken, wo noch Defizite sind und was noch nicht verstanden wurde. Außerdem ist das Tempo der Vorlesung eher schnell und man sollte versuchen cool zu bleiben. Durch Fragen lässt sich auch das Tempo etwas steuern.

## Mathematik 1

Die Mathematik 1 Veranstaltung beinhaltet die Lineare Algebra 1 und die Analysis 1. Wir empfehlen euch sehr unterm Semester dran zu bleiben und die wöchentlichen Übungen zu besuchen.

**Achtung: Mathematik 1 ist Grundlagenfach, d.h. du bist pflichtangemeldet und kannst dich nicht abmelden. Das gilt bei Nichtbestehen auch für die Folgesemester.**

## Mechanik 1

Auch in Mechanik 1 gilt: Dran bleiben lohnt sich! Wir empfehlen auch hier den Besuch der wöchentlichen Übung. Außerdem ist ein gutes Verständnis der Inhalte für diverse Module in den höheren Semestern sehr wichtig!

**Achtung: Mechanik 1 ist Grundlagenfach, d.h. du bist pflichtangemeldet und kannst dich nicht abmelden. Das gilt bei Nichtbestehen auch für die Folgesemester.**

## Informatik für Ingenieure

Dieses Fach ist sehr praktisch geprägt. Wenn ihr Probleme beim Programmieren habt, lohnt es sich daher auch schon unter dem Semester mal im Internet nach Onlinekursen zum Programmieren in C++ zu schauen und die Grundlagen zu festigen.

## Grundlagen der Werkstoffwissenschaften

Lasst euch nicht von den drei Vorlesungen die Woche und den Unmengen von Informationen erschlagen. Kleiner Tipp: Wenn ihr bereits unterm Semester anfangt wöchentlich die Inhalte zusammenzufassen und Karteikarten zu schreiben, habt ihr es in der Klausurenphase deutlich leichter.

## Grundlagen der Elektrotechnik

Eigentlich ein sehr interessantes Thema, doch leider lernt ihr hier bereits die ersten Fehlplanungen der Uni kennen. Für dieses Modul benötigt ihr komplexe Zahlen, die ihr falls nicht schon in der Schule erst im 2. Semester kennenlernt. Wendet euch daher rechtzeitig an den Tutoreurer Übung und bittet ihn mit euch die Grundlagen ausführlicher zu besprechen.

Alternativ könnt ihr euch auch überlegen, dieses Modul mit dem 3. Semester Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre zu tauschen. Falls ihr das überlegt, bekommt ihr mehr Infos beim HOk oder anderen Kommilitonen höherer Semester.

## ... und Schiffbau?

Hier sieht es erstmal schlecht aus.

Die ersten Schiffsinhalte werden euch erst im dritten Semester im „Linienriss“ begegnen.



Um zu vermeiden, dass ihr bis dahin gar nichts vom Schiffbau mitbekommen, haben wir die Veranstaltung „**Einführung in den Schiffbau (EidS)**“ wieder ins Leben gerufen und einige spannende Vorlesungen und Exkursionen für euch organisiert. Diese sind für euch vollkommen freiwillig, bieten aber einen guten Einblick und ein bisschen Praxisbezug, den ihr ansonsten in den ersten Semestern oft vermissen werdet.

## Einführung in den Schiffbau

Ahoi, zukünftige Schiffbauerinnen und Schiffbauer!

Hier spricht die Crew von „Einführung in den Schiffbau“ – kurz EidS. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um euch einen Kurs ans Herz zu legen, der mehr Schwung in eure ersten Semester bringt als eine frische Meeresbrise!

Früher war „Einführung in den Schiffbau“ eine Pflichtveranstaltung, die den frisch gebakenen Erstsemestern den nötigen Wind in die Segel blies und sie auf Kurs brachte. Doch dann kam die Modularisierung und – schwupps! – verschwand das Abenteuer aus den ersten Semestern. Das Ergebnis? Ein Studienstart, so trocken wie ein Kiel ohne Wasser. Katastrophe, oder? Doch keine Panik: Ein paar enthusiastische Studis aus höheren Semestern haben beschlossen, das Ruder wieder in die Hand zu nehmen und diesen Kurs zurückzubringen – diesmal ganz ohne Zwang, aber mit umso mehr Spaß!



Wir haben für euch ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das euch schon im ersten Semester einen Blick auf das gibt, was euch im Schiffbau erwartet. Wir wissen zwar, dass Mathe und Mechanik wichtig sind, aber ein bisschen Abwechslung schadet nicht. Deshalb gibt's bei uns nicht nur spannende Vorlesungen, sondern vor allem aufregende Exkursionen.

Die Teilnahme ist zwar freiwillig, aber wer will schon trocken durch die ersten Semester schippen? Kommt lieber mit uns auf Entdeckungsreise – da bleibt keiner auf dem Trockenen und keine Frage unbeantwortet! Wir freuen uns darauf, möglichst viele von euch begrüßen zu dürfen.

**Also, Leinen los und auf ins Abenteuer!**



# StartING @TUHH

## **Und wie geht' s nach der OE-Woche weiter???**

*Dafür gibt es StartING@TUHH: der beste und einfachste Weg, um an der TUHH anzukommen.*

Alles ganz schön viel und unübersichtlich am Anfang, oder? Das **Tutorienprogramm StartING@TUHH** der Zentralen Studienberatung erleichtert dir das Ankommen an unserer TUHH und unterstützt dich beim Zurechtfinden im komplexen System „Uni“. Denn ein guter Start ins Studium hilft dir das ganze Studium lang!

## **Was und wozu ist StartING@TUHH?**

Ein Tutorium ist eine feste, überschaubare Gruppe bestehend aus dir und weiteren Erstis deines Studiengangs. Du lernst andere Leute aus deinem Studiengang kennen, mit denen du dich austauschen, lernen und Spaß haben kannst. Denn oft entwickeln sich tolle Freundschaften aus StartING@TUHH. Und es macht Mut, zu sehen, dass man mit all den Fragezeichen, die ein Studienbeginn mit sich bringt, nicht allein ist.

Zwei erfahrene und in Gruppenleitung ausgebildete TUHH-Studierende höherer Semester leiten das Tutorium. Sie berichten von ihren eigenen Erfahrungen, geben Tipps und helfen bei konkreten Fragen und Schwierigkeiten.

Die Tutor\*innen begleiten dich und deine Gruppe über das erste Semester hinweg. Das Tutorium findet ab der OE-Woche (also ab dem 13. Oktober) bis Mitte Januar zu einem festen, wöchentlichen Termin statt.

## **Wie ist das inhaltliche Programm?**

Inhaltlich steht StartING@TUHH für ein über Jahre optimiertes Konzept, dessen Themenblöcke alle wichtigen Infos für den Studienstart und das weitere Studium enthalten. Themen, die u.a. in StartING@TUHH besprochen werden, sind:

- Zurechtfinden im Dickicht der Institutionen an der TUHH (Wo ist was? Was muss ich im Blick haben? Wer sind Ansprechpartner\*innen?)
- Studienplanung (von der Gestaltung deines Ersti-Stundenplans bis hin zur Übersicht deines Studiums bis zum Bachelor)
- Die Prüfungsordnung und andere „Spielregeln“
- Lerntechniken und Prüfungsvorbereitung
- Zeitmanagement und Motivation
- Auslandsaufenthalt und andere Möglichkeiten, die Studienzzeit für sich zu nutzen

### **Was sagen die Teilnehmenden vom letzten Jahr?**

- „Man lernt tolle neue Leute aus seinem Studiengang kennen, mit denen man lernt, man erhält sehr viele sinnvolle und hilfreiche Informationen – und man hat Spaß.“
- „Man kann selbst die ‚dümmsten‘ Fragen stellen (meist gar nicht so blöd wie man dachte).“
- „Weil man Antworten auf Fragen erfährt, von denen man vorher gar nicht wusste, dass man sie hat.“
- „Man fühlt sich unterstützt und nicht ins ‚kalte Wasser‘ geworfen.“
- „Macht super viel Spaß und gehört an der TUHH einfach dazu.“

### **Bleibt noch die Frage, wie du an einen Platz in einem StartING@TUHH-Tutorium kommst?**

Komm einfach vorbei und melde dich an:

Die verbindliche Platzvergabe erfolgt im Rahmen der OE-Woche in der

**StartING@TUHH-Auftaktveranstaltung für SB (und BU)**

**Dienstag, 14.10.2025 um 12.00 Uhr  
im Audimax I (Gebäude H)**

Im Anschluss findet das erste Treffen in deiner Tutoriumsgruppe statt (bis 14:15). Zeit und Ort dafür erfährst du dann direkt von deinen Tutor\*innen.

Eine **wichtige** Bitte noch: Bringe zur Auftaktveranstaltung deinen (vielleicht auch noch nicht ganz fertigen) Stundenplan mit.

**Wir freuen uns auf dich!**

Weitere Informationen findest du unter: [www.tuhh.de/starting](http://www.tuhh.de/starting)



# ANMELDUNG ZUM NICHTTECHNISCHEN ANGEBOT (NTA)



Viele Kurse zu wählen steigert die Chance einen Platz zu bekommen, Fremdsprachen werden gesondert vergeben.

## Schritt 1: Kurswahl und Losverfahren

Melde dich mit deiner RZ-Kennung in Stud.IP an und suche „nta“. Wähle aus den Suchergebnissen „[BACHELOR]- bzw. „[MASTER]-Anmeldeverfahren“ und klicke auf „Zugang zur Veranstaltung“.

Die Kurswahl und Priorisierung ist nun per Drag'n'Drop im sich neu öffnenden Fenster möglich.

In der Auslosung wird dir max. ein Platz zugelost.

## Schritt 2: Belegung freier Plätze und Kurswechsel

Solltest du keinen Platz zugelost bekommen haben, kannst du dich jetzt in Teilnehmenden- oder Wartelisten mit freien Plätzen eintragen. Oder: Hast du einen Platz erhalten, den du nicht nutzen wirst, trägst du dich jetzt aus dem Kurs aus und kannst dir bei Bedarf einen anderen freien Platz suchen.

Weiterhin gilt, dass jede\*r max. einen Platz zurzeit belegen kann.

Achtung: Eine nicht fristgerechte Abmeldung oder unentschuldigte Nichtteilnahme führt zur Meldung zum Abstufungsverfahren

## Schritt 3: Platzbörse

In der Platzbörse findest du Kursplätze, die jetzt noch/wieder frei sind. Zur Platzbörse gelangst du auf dem gleichen Weg wie bei Stufe I (s.o.). Wenn du dich dort einträgst, wirst du auch per Email über den aktuellen Stand freier Plätze informiert.

Bis zur Schließung der Börse kannst du dich selbstständig in die Kurse eintragen und bei Bedarf auch für einen zweiten Kursplatz anmelden.

## Das Abstufungsverfahren

Zum Abstufungsverfahren gemeldet zu werden bedeutet, dass sich deine Chance im Losverfahren des Folgesemesters verschlechtert (nachrangige Behandlung im Verteilalgorithmus der Auslosung)

# Praktikum

## Grundpraktikum

Für den Bachelor-Abschluss muss jeder Student ein 10-wöchiges Grundpraktikum vorweisen können. Eine abgeschlossene Lehre in diesem Fachgebiet kann ebenfalls als Grundpraktikum angerechnet werden. Einzelheiten sollten bei dem zuständigen Professor für Praktikumsangelegenheiten Prof. Ehlers abgeklärt werden.

Es ist nicht zwingend notwendig, das Praktikum schon vor Studienbeginn abgeleistet zu haben. Erfahrungen zeigen aber, dass es empfehlenswert ist, das Praktikum so früh wie möglich zu absolvieren, es erleichtert in einigen Fächern das Verständnis der Dinge doch sehr.



Das Praktikum sollte grob nach folgenden Ausbildungspunkten durchgeführt werden:

Spanende Fertigungsverfahren	1-4 Wochen
Montage und Prüfung	1-4 Wochen
Ur- und Umformen	1-4 Wochen
Füge- und Trennverfahren	1-4 Wochen
<hr/> Summe	<hr/> min. 10 Wochen

Vorzugsweise sollte das Praktikum auf einer Werft absolviert werden, alternativ können auch bis zu 5 Wochen als Seepraktikum absolviert werden.

Während des Praktikums muss ein Praktikumsbericht geführt werden, welcher von dem Ausbildungsbetrieb abgezeichnet werden muss. Den Bericht und ein Praktikantenzugnis des Betriebes schickt ihr dann zu Prof. Ehlers.



**ACHTUNG: Ihr müsst das Praktikum bis zum Erreichen von 90 ECTS nachweisen. Ansonsten werdet ihr bis zum Nachweis zu keinen Prüfungen mehr zugelassen.**

## Besonderheiten des Schiffbaus an der TUHH

Der Forschungsschwerpunkt Schiffbau und Meerestechnik der TUHH gliedert sich in die drei Institute für Entwerfen von Schiffen und Schiffssicherheit (M-6), Fluidodynamik und Schiffstheorie (M-8) sowie Konstruktion und Festigkeit von Schiffen (M-10). Ab dem 3. Semester werdet ihr von WiMis und Professoren dieser Institute unterrichtet.



Im Gegensatz zur TU-typischen Variante, einer unter vielen Studierenden in einem großen Audimax zu sein, haben wir bei den Schiffbauspezifischen Vorlesungen aufgrund der niedrigen Studierendenzahlen die Möglichkeit in Schulklassengröße unterrichtet zu werden. Dadurch ist nicht nur die Betreuung durch die Professoren sehr viel persönlicher und damit besser, sondern es bildet sich auch eine gute Gemeinschaft der Studierenden untereinander, was auch das Verhältnis der Semester untereinander umfasst. Insbesondere dieser enge Kontakt der Studierenden untereinander, ist für das Lernen, und damit auch für ein erfolgreiches Studium, sehr wichtig.

Auch hat der Abschluss an der TUHH durch ein hohes qualitatives Niveau eine hohe internationale Attraktivität.

Wir genießen die Vorteile einer großen und technisch gut ausgerüsteten Uni, sind dabei aber ein kleiner Studiengang mit exzellentem Zusammenhalt und beispiellosem Studentenleben.

# Hochtechnologie Schiffbau - das erwartet euch

Es ist eines der ältesten Transportmittel der Welt. Mensch und Tier verdanken ihm seine Existenz. Seit Noah hat es in der Kultur- und in der Technikgeschichte immer eine besondere Rolle gespielt. Heute stellt es ein Bauwerk hoher Technologie dar, zu dessen Herstellung es des Einsatzes von Techniken bedarf, deren Spektrum eine Breite wie kein anderes Produkt aufweist.

## Das Schiff

Nahezu alle Bereiche der Ingenieurskunst sind am Bau eines Schiffes beteiligt. Dadurch entsteht Entwicklungsbedarf an breiter Front, werden Synergie-Effekte offengelegt und ausgenutzt, entstehen Treibkräfte für neue Industrien und werden Potentiale für neue Märkte geschaffen. Deshalb kann der Schiffbau weit über den nationalen Rahmen hinaus als Schlüsseltechnologie bezeichnet werden.

Das Schiff ist zwar nicht das schnellste Massentransportmittel, aber mehr denn je das wirtschaftlichste und umweltfreundlichste. Seine Bedeutung wird zunehmen, denn der Welthandel wächst immer weiter, und mehr als 90% des internationalen Güterverkehrs gehen über See. Des Weiteren muss die Bedeutung des „Short Sea Shipping“ zunehmen, um dem Verkehrsinfakt auf der Straße vorzubeugen.

## Der deutsche Schiffbau

Der deutsche Schiffbau ist trotz der jüngsten Probleme und Krisen immer noch die Nr.1 in Europa und die Nr.4 der Welt (hinter Japan, Korea und China).

Seine Stärken liegen vor allem:

- im hohen Qualitätsstandard
- in der hohen Flexibilität
- in der hohen Termintreue
- in der hohen Innovationskraft



So rangiert er bei technisch anspruchsvollen Schiffen wie hochtechnisierten Offshore-Suppliern, komplexen Fahrzeugen wie Kreuzfahrtschiffen und

Fähren, sowie Marineschiffen an der Weltspitze. Mehrere Werften haben auch eine hohe Reputation beim Bau von großen Luxusfahrzeugen, sogenannten Mega-Yachten. Die Strategie der deutschen Schiffbauindustrie setzt auf:

- Verbesserung des Produktes
- Verbesserung der Produktionstechnik
- Systemorientierte neue Produkte
- Stärkere Nutzung der Informationstechnik

## **Forschung**

Für eine erfolgreich Industrie ist eine zukunftsgerichtete (kurzfristige) Forschung eine notwendige Voraussetzung. Da wesentliche Fortschritte bei Gemeinschaftsforschung deutlich schneller zu machen sind, gründete die deutsche Schiffbau-Industrie 1965 das Forschungszentrum des Deutschen Schiffbaus FDS, das der anwendungsorientierten Forschung dient. Ohne sich dem Vorwurf der Überheblichkeit auszusetzen, kann man sagen, dass Hamburg über eine Kompetenz auf dem Gebiet der schiffstechnischen Forschung und Entwicklung verfügt wie kein anderes Zentrum in Europa. Die Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt HSVA ist die größte Anstalt in Deutschland und gehört zu den großen in Europa. In den Räumen der HSVA residiert das FDS.

Eine besondere Rolle spielt auch der DNV, der nicht nur eine äußerst leistungsfähige Forschungsabteilung unterhält und durch seine Arbeit in der Klassifikation von Schiffen einen besonderen Überblick über die Probleme hat, sondern auch als Projektträger des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie am Einsatz der öffentlichen Förderung beteiligt ist. Ferner sind in Hamburg die Verbände deutscher Reeder und Küstenschiffer beheimatet.

## **Die Zukunft des deutschen Schiffbaus**

70% der Erdoberfläche sind von Wasser bedeckt, Tendenz steigend! Allein diese Tatsache zeigt, wieviel Bedeutung das Meer für unser Leben hat. Es ist Nahrungsquelle, Rohstofflieferant, Erholungsort und Verkehrsweg. Die Faszination, die von dieser unberechenbaren Naturgewalt ausgeht,



treibt die Menschen schon seit Urzeiten dazu an, das Meer zu nutzen und zu erforschen. Sie bauten Schiffe, und werden auch weiterhin Schiffe bauen!

Im Schiffbau werden in den kommenden Jahren allein in Deutschland hunderte frei Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, auch hier aufgrund des Fachkräftemangels Tendenz steigend. Dem stehen pro Jahr ca. 50 bis 60 Hochschul-Absolventen gegenüber. Dies zeigt trotz gegenläufiger Pressemeldungen, dass Schiffbau in Deutschland weiterhin ein zukunftsweisender Industriezweig ist.

Der Schiffbau ist seit jeher ein stark zyklisches Geschäft. Auch wenn die momentane Schifffahrtskrise unsere Branche teilweise existenziell getroffen hat bieten maritime Wirtschaftsfelder insbesondere z.B in der Offshore-Industrie neue Wachstumschancen.

# Tipps fürs Studium

Eigeninitiative ist im Studium alles. Am Besten ist es, die Spielregeln so schnell wie möglich zu akzeptieren (auch wenn das manchmal etwas schwerer fällt und man ein ums andere mal die Zähne zusammenbeißen muss) und die Sache selbst in die Hand zu nehmen.

## Besonders wichtig!

Vom ersten Tag an am Ball bleiben! Auch wenn man sich natürlich Freiräume bewahren muss (nur arbeiten hält niemand durch!), geschenkt wird einem nichts..

Lernt in Gruppen und fragt wenn ihr Hilfe braucht.

## Informiert bleiben

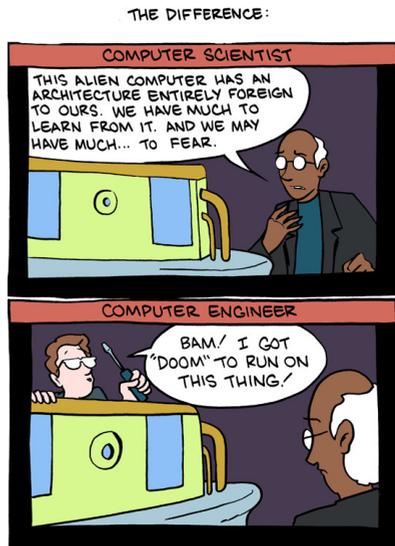
Die Fachschaft informiert regelmäßig über Mailverteiler über Neuigkeiten. Es ist sehr wichtig seine E-Mails regelmäßig abzurufen und aufmerksam zu lesen! Außerdem sollte man regelmäßig einen Blick auf die Homepage

der Latte ([hf-latte.de](http://hf-latte.de)) werfen. Hier werden alle aktuellen Termine im Kalender angekündigt, ihr findet aber auch Jobangebote oder Infos zum Studium!

## Klausuren & Vorbereitung

Klausuren werden ausschließlich während der so genannten Prüfungszeiträume geschrieben. Diese liegen (wie günstig!) in der vorlesungsfreien Zeit. „Semesterferien“ wird an der TU so eher zum Fremdwort und es bleibt sehr wenig Zeit für Urlaub oder Praktika, aber man kann sich dafür in Ruhe auf die Prüfungen vorbereiten. Wer eine Pause zwischendurch braucht, sollte sich diese am Besten im Semester nehmen.

Um das Studium möglichst effektiv zu gestalten und um nicht zu viel Zeit zu verlieren, solltet Ihr auf jeden Fall die Klausuren nicht lange vor



Euch herschieben und möglichst zeitnah schreiben, auch wenn es in der Vorbereitungszeit eine Menge Arbeit kostet. Vorteilhaft kann das Lernen in Gruppen sein. Lernräume findet ihr im A-Gebäude (im 1.Stock und im LuK), im B- Gebäude (2. und 3.Stock), in der Bibliothek und im Q-Gebäude (Erdgeschoss). Wenn ihr die Möglichkeit nutzen wollt, auch ältere Semester zwischendurch mit Fragen Löchern zu können, dann bietet es sich an im Schottelsaal oder im Doppelboden zu lernen. Ratsam ist es, sich mit alten Klausuren auf die Prüfungen vorzubereiten. Diese bekommt ihr über die Cloud oder manchmal auch über StudIP.

### **Gedrucktes**

Die Bücherlisten der Dozenten sind eine gute Hilfe, um sich einen Überblick zu verschaffen, aber keineswegs als Einkaufsliste geeignet. Erfahrungsgemäß findet man sich in den eigenen, halbwegs ordentlich geführten Vorlesungsmitschriften besser und schneller zurecht, als in Büchern. Viele Professoren bieten zu ihren Vorlesungen Skripte an, die eigentlich immer ihren Zweck erfüllen und auch als gute Vorbereitung auf eine Klausur ausreichen. Dennoch schadet es auch nicht, ab und zu mal einen Blick in Bücher zu werfen. Bevor ihr etwas kauft, schaut euch aber erstmal in der Uni-Bibliothek oder in der Lattenbibliothek neben dem Schottelsaal um.

### **Taschenrechner**

Da in den Prüfungen zumeist nur ein sogenannter wissenschaftlicher Taschenrechner, der ein paar Speicher sowie die wichtigsten mathematischen Funktionen hat ( $\sin$ ,  $\cos$ ,  $e^x$ ,  $\ln x$ ,  $y^x$ , usw.) erlaubt ist, macht es Sinn sich zu Beginn des Studium, falls nicht schon vorhanden, das an der TU gängige Modell CASIO fx-891DEX CLASSWIZ zu kaufen. Dieser ist sicher für alle Prüfungen zugelassen.

Zudem gibt es Campuslizenzen für Mathematik-Programme, die Ihr auf Euren PC's zu Hause bzw. eurem Laptop installieren Könnt. Diese erleichtern einem besonders in höheren Semestern das Arbeiten mit großen Matrizen und sonstigen mathematischen Tief- und Abgründen.

# Schiffbautechnische Gesellschaft

Die Schiffbautechnische Gesellschaft e.V. (STG) wurde am 23. Mai 1899 in Berlin gegründet. Die Gesellschaft bietet allen in der Schiffs- und Meerestechnik sowie in der Schifffahrt Tätigen und daran Interessierten ein Forum zur Förderung der Zusammenarbeit und zum Austausch praktischer und theoretischer Erfahrungen. Sie ist gemeinnützig und verfolgt ausschließlich technische und wissenschaftliche Zwecke.

Die Aktivitäten sind im Wesentlichen:

- Die jährlich im November stattfindende Hauptversammlung mit zweitägigem technisch-wissenschaftlichem Vortragsprogramm, Besichtigungen, Rahmenveranstaltungen und Gesellschaftsabend.
- In den ungeraden Jahren im September/Okttober die internationale Konferenz „Ship Efficiency“
- Jährlich vier bis sechs eintägige Vortragsveranstaltungen (Sprechtage) zu speziellen Themen der Schiffs- und Meerestechnik
- Die Herausgabe eines Jahrbuches, in dem alle Vorträge und Diskussionen, die Berichte über die Arbeit der Fachausschüsse sowie die Regularien der Gesellschaft abgedruckt sind
- Förderung von Studenten der Schiffs- und Meerestechnik durch Stipendien der Veith-Berghoff-Stiftung, die ein Sondervermögen der STG ist.
- Die jährlich stattfindende Veranstaltung Students Meet Industry, kurz SMI, bei der Studierende ihre Abschluss- oder Projektarbeiten vorstellen können und allen Studierenden die Möglichkeit bietet, sich mit Unternehmensvertretern auszutauschen.



Der jährliche Beitrag für Studierende beträgt 20 EUR.

Außerdem könnt Ihr an weiteren Veranstaltungen der STG, beispielsweise Sprechtagen, der Hauptversammlung oder der Ship Efficiency Conference, zu stark vergünstigten Konditionen teilnehmen.

Eine Mitgliedschaft und Teilnahme am Programm der STG wird euch von UNs mit bestem Gewissen empfohlen. Man lernt eine Menge und kann gut Kontakte knüpfen.

Weitere Informationen unter [www.stg-online.de](http://www.stg-online.de).

# Erstsemester-Lexikon

**Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)** Der AStA ist ein fachschaftsübergreifendes Organ der studentischen Selbstverwaltung, d.h. er ist Ansprechpartner für alle Studierenden. Er wird einmal im Jahr vom StuPa gewählt. Er finanziert sich über einen Anteil am Semesterbeitrag der Studierenden.

Jedes AStA Mitglied besetzt ein Referat, welche sich in diverse Bereiche, wie z.B. Soziales und Gesundheit, Kultur und Veranstaltungen, Hochschulpolitik oder Internationales, unterteilen. Der AStA organisiert Veranstaltungen und bemüht sich um die Zusammenarbeit mit anderen Universitäten im ganzen Bundesgebiet. Mitmachen kann jeder, der interessiert ist, schaut einfach auf der AStA Homepage vorbei.

**Abmeldung von Klausuren** Im ersten Semester ist jeder Studierende des Schiffbaus zu Mathe I und Mechanik I pflichtangemeldet (siehe: Anmeldung zu Klausuren). Eine Abmeldung ist also außer bei Krankheit nicht möglich. In diesem Falle muss ein ärztliches Attest beim Prüfungsamt eingereicht werden, auf dem auch die Ma-

trikelnummer und die versäumte Prüfung vermerkt sein sollte. Dieses Attest ist dann innerhalb von 3 Tagen im Prüfungsamt abzugeben.

Zu allen anderen Klausuren kann man sich bis zwei Tage vor den Prüfungen ohne Begründung in TUNE abmelden.

**Anmeldung zu Klausuren** Außer zu Mechanik I und Mathe I muss man sich zu jeder Klausur im Anmeldezeitraum Anfang Dezember/Juni über TUNE selbst anmelden.

**Anmeldungen zu Übungen** Die Anmeldungen für die jeweiligen Übungen und Gruppen geschehen zum Teil über TUNE und zum Teil über Stud.IP. Über das TUNE kann man sich Online für verschiedene Veranstaltungen anmelden. Übungen, die nicht im TUNE buchbar sind, werden durch gesonderte und in den jeweiligen Vorlesungen erklärte Verfahren geregelt.

**AStA-Café** Das AStA-Café befindet sich im Ostflügel des A-Gebäudes. Es wird studentisch betrieben und bietet günstigen Kaf-

fee etc. in gemütlicher Atmosphäre.

Es ist außerdem auch ein Treffpunkt der alternativen Szene der TU.

Das Café ist auch für Veranstaltungen buchbar und wird gelegentlich für die Barabende diverser Fachschaften genutzt.

**Auslandsbeauftragte** Die Anlaufstelle für internationale Austauschprogramme ist an der TUHH das International Office. Dieses kümmert sich nicht nur um die deutschen Studis die ins Ausland wollen, sondern auch um ausländische Studierende hier in Deutschland.

**Auslandssemester** Ein Auslandssemester ist nicht verpflichtend vorgesehen, man kann aber freiwillig ein Praktikum im Ausland machen um mögliche Auslandserfahrung zu sammeln, oder auch ein bis zwei Auslandsemester einlegen.

**Benutzerkennung** Die Benutzerkennung eines Angehörigen der TUHH ermöglicht auf seinen Account und somit auf TU-NE, Stud.IP sowie den TU-Mailaccount zuzugreifen.

**Bibliothek** In der Bibliothek (Gebäude J) gibt es nicht nur Bücher, sondern auch Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen.

Darüber hinaus befinden sich noch einige offene Rechner im 1. und 2. Stock.

Auch der Campus-Shop und der Haspa Geldautomat sind dort anzufinden.

**Behörde für Wissenschaft und Forschung** Diese Behörde legt die Rahmenbedingungen für die Hamburger Universitäten fest.

**Campus Shop** Im Campus Shop finden Studierende eine große Auswahl an Büromaterialien und Naschkram.

Hier kann auch gedruckt werden. Der Campus-Shop ist im Internet unter: [tuhh-campus-shop.de](http://tuhh-campus-shop.de) zu finden und ist eine GmbH, die der Studierendenschaft gehört. Der Shop ist also nicht gewinnorientiert, eventuelle Überschüsse gehen an die Studierendenschaft.

**Copyshops** Es befinden sich zwei Kopierläden in unmittelbarer Nähe zum Campus.

- „kontakt-media“ (Ecke Eißendorfer Straße/Am Irrgarten), eine Minute vom Technikum entfernt

- „Cobra Copy“ In der Straße „Am Centrumshaus“, direkt am Rathaus

Eine andere Möglichkeit zum Drucken/Kopieren gibt es in der Bibliothek, wo auf beiden Stockwerken Münzkopierer aufgestellt sind, oder dem Campus Shop.

**Credit Point** Die Credit Points sind die „Währung“ im ECTS (European Credit Transfer System). Sie geben den Wissensstand eines Studenten, also seine bisherige Leistung, im Studium wieder. Diese Punkte können in Europa darüber Aufschluss geben, auf welchem Leistungsstand ein Student ist. Sie sind unter den verschiedenen europäischen Institutionen vollständig konvertierbar.

**Ferien** Es gibt keine wirklichen Ferien an der TU, denn in der vorlesungsfreien Zeit werden die Klausuren geschrieben. Die Intervalle für die vorlesungsfreie Zeit können Online auf der Website der TUHH abgerufen werden. Ein gutes Zeitmanagement ist daher sehr wichtig.

**Hochschulpolitik/Studentische Selbstverwaltung** Ist ein sehr interessantes Gebiet, mit dem man

sich neben dem Studium beschäftigen kann. Neben den mal mehr und mal weniger interessanten Inhalten, kann man Soft Skills erwerben und viele Kontakte zu Professoren und Mitarbeitern aufbauen. Man lernt zu organisieren und trainiert die Teamfähigkeit.

Es gibt viele Möglichkeiten sich in der Hochschulpolitik einzubringen, schaut einfach mal auf der Website des StuPa oder im FSR vorbei.

**HOK** Das HOhe ORDenskapitularium (der HEYLIGEN FRAWE LATTE ad HAMmaburg) sind 3 Studierende, die der Fachschaft Schiffbau und dem Verein H.F. Latte e.V. vorstehen und sich während ihrer einjährigen Amtszeit um alle IHre Belange kümmern.

**Infothek** Dies ist die Anlaufstelle für fast jede Art von Frage, die sich im Laufe eines Studiums ergibt. Entweder die Mitarbeiter dort können euch bei der Lösung der Probleme gleich helfen, oder sie kennen zumindest jemanden bzw. eine Institution, die das kann.

Als erstes solltet Ihr jedoch immer im Fachschaftsrat nachfragen.

**LuK** Das LuK, kurz für Lern- und Kommunikationszentrum, befindet sich im Erdgeschoss des A-Gebäudes und ist ein Veranstaltungssaal (z.B. für Bodegabend & Ordensfest) in dem das ganze Jahr über Lernplätze und Sofas zum – wer hätt’s gedacht – Lernen und Kommunizieren zur Verfügung stehen.

**Institut** Die Universität besitzt viele verschiedene Forschungsbereiche. Diese sind in Instituten zusammengefasst. Der Leiter eines solchen Institutes ist im Regelfall ein Professor, der auch in die Lehrtätigkeit mit eingebunden ist. Die Institute kann man über die Homepage der TU finden.

**Mensa** Die Mensa ist nicht nur für die Nahrungs- und Getränkeaufnahme gut. Man kann sich auch hervorragend darin zum Schnack treffen und sich ein wenig vom stressigen Uni-Alltag erholen.

**Lehrveranstaltung** Die Lehrveranstaltungen sind unterteilt in Vorlesungen (ein Dozent hält vorne einen Vortrag), Übungen (man selbst ist dazu aufgefordert mit Unterstützung eines Tutors Aufgaben zu lösen), Hörsaalübungen

(die Inhalte der Vorlesungen werden auf wesentliche zusammengefasst und wirken unterstützend beim Lösen der Aufgaben), Praktika/Labore (praktische Tätigkeiten) und Testate (Projekte, bei denen man selbstständig Lösung von Konstruktionsaufgaben erarbeitet wie z.B. das Konstruktionsprojekt).

**Prüfungsausschuss** Der Prüfungsausschuss überwacht die Einhaltung der Prüfungsordnungen (PO/ASPO).

In Streitfällen wie einem Täuschungsversuch oder anzuerkennenden Prüfungsleistungen wird dieser Ausschuss eingeschaltet. Dem Ausschuss stehen Professoren vor und als Mitglied ist auch ein Studierender der selbigen Fachschaft anwesend und stimmberechtigt. Widersprüche gegen einen Notenbescheid oder eine Prüfung sind an den Prüfungsausschuss zu richten.

**Prüfungstermine** Die Prüfungstermine sowie die Anmeldezeiträume (siehe auch: Anmeldung zu Klausuren) sind online auf der Website der TUHH nachzulesen. Es empfiehlt sich am Tag vor jeder Klausur unter dieser Adresse noch einmal nachzuschauen um

über eventuelle Änderungen informiert zu sein.

### **Schein-/Klausuranerkennung**

Für alle die schon etwas studiert haben oder aus einer Ausbildung kommen, gibt es die Möglichkeit die bisherigen Leistungen durch äquivalente Ergebnisse an der TUHH sofort bestätigen zu lassen. Bei der Ausbildung zum Industriemechaniker beispielsweise besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit einer Anerkennung des Grundpraktikums.

Dieses müsste dann nicht noch einmal abgeleistet werden. Anträge sind an das Prüfungsamt/ Prüfungsausschuss zu richten.

**Semesterbeitrag** Der Semesterbeitrag setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen:

- Semesterticket (HVV)
- Semesterticket-Härtefonds
- Studentische Selbstverwaltung
- Studentenwerk Hamburg
- Verwaltungskostenbeitrag

Der Semesterbeitrag muss bei der einmal im Semester fälligen Rückmeldung auf das Konto der TU überwiesen werden.

**Sommerfest der TU** Am Sommerfest der TU Hamburg, welches meist im Mai/Juni stattfindet, verwandelt sich der Campus in eine bunte Meile verschiedener Stände, an denen diverse Aktivitäten sowie kulinarische Köstlichkeiten aller Herren Länder angeboten werden und einem ein kurzer Einblick in unterschiedliche Kulturen ermöglicht wird.

**StartING** Informationen zu den StartING-Tutorien findet Ihr auf der Website der TUHH oder weiter oben in diesem Heft. Dieses Tutorenprogramm soll Studienanfängerinnen und Studienanfängern im ersten Semester den Start ins Ingenieurstudium an der TUHH erleichtern und somit zu einer Optimierung des individuellen Studienerfolgs beitragen.

Daran solltet ihr auf jeden Fall teilnehmen!

**Studierendenschaft** Die Studierendenschaft der TUHH umfasst alle Studierenden. Alle Fachschaften sind in dieser zusammengefasst.

Die Studierendenschaft wählt das StuPa und somit indirekt den AS-tA.

**Studienberatung** Die Studienberatung hilft allen, die Fragen zum Studium haben, oder Probleme im Studium sehen. Ebenfalls zu ihren Aufgaben gehört die Betreuung von Langzeitstudierenden. Ein Team aus Psychologen und Pädagogen berät euch, wenn ihr mit euren Fragen selbst nicht mehr weiterkommt:

- Ist dieser Studiengang das Richtige für mich?
- Wie schaffe ich es endlich meine Klausuren zu bestehen?
- Was mache ich wenn ich im dritten Versuch durch eine Prüfung falle?

Scheut euch nicht und lasst euch beraten, bevor ihr irgendwo nicht weiter wisst.

**Stundenplan** Man sollte sich zu Beginn eines jeden Semesters seinen persönlichen Stundenplan aus den zu hörenden Veranstaltungen zusammenstellen, indem man sich zu diesen in TUNE anmeldet.

**StuPa (Studierendenparlament)**  
Das Studierendenparlament ist

das legislative Organ der Studierendenschaft. Es wird einmal im Jahr gewählt. Dabei setzt es sich zur Hälfte aus direkt gewählten Kandidaten/Kandidatinnen, und zur anderen Hälfte aus Vertretern der Fachschaftsräte zusammen. Die Sitzungen sind öffentlich.

**SWS** SWS steht für Semesterwochenstunden. Eine Semesterwochenstunde dauert 45 min.

**Taschenrechner** Zugelassen zu einigen Klausuren sind nur Exemplare, die nicht programmierbar sind und keine graphischen Darstellungen besitzen.

Ein Gerät zwischen 20,00€ und 30,00€ sollte genügen.

**Technikum** Das Technikum ist ein anderer Name für das Gebäude O.

Im Technikum finden sich die meisten großen Versuchsanlagen der verfahrenstechnischen Forschung und im Foyer stehen euch einige Lernplätze zur Verfügung.

**TUNE** Im TUNE kann man sich seinen Stundenplan zusammenstellen, zu Prüfungen anmelden oder Bescheinigungen herunterladen.

# Kontakt

## H.F. Latte e.V. - Fachschaft Schiffbau

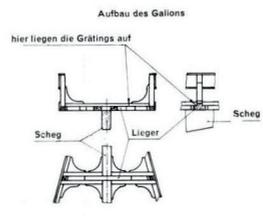
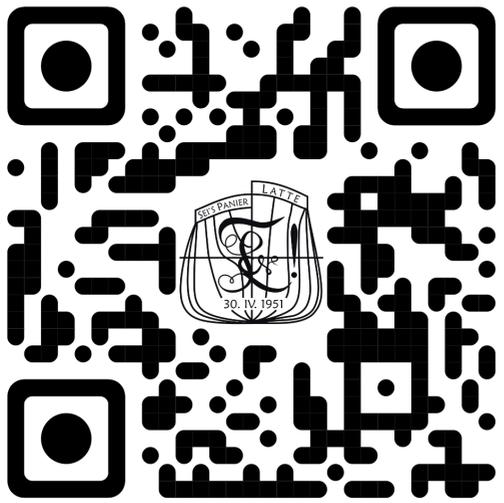
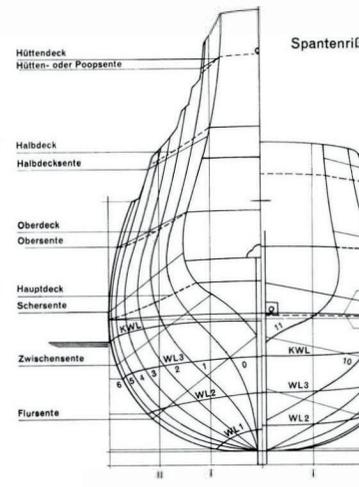
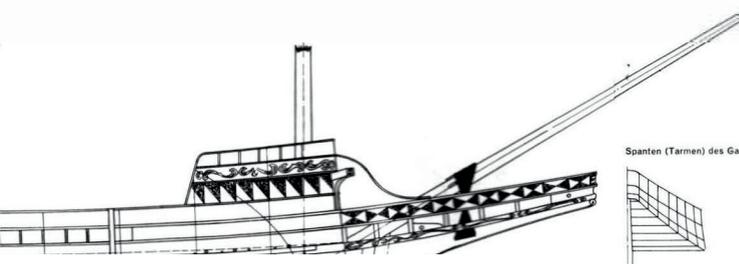
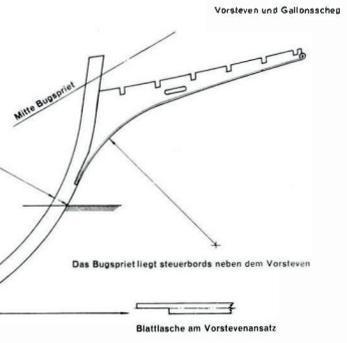
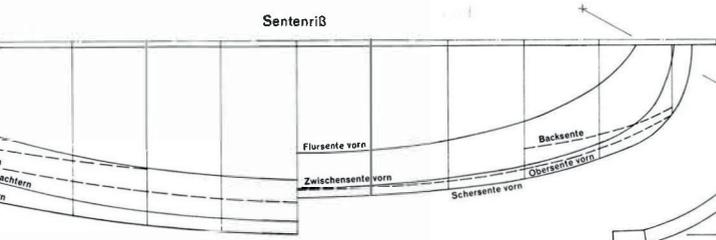
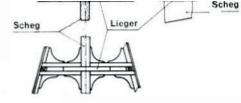
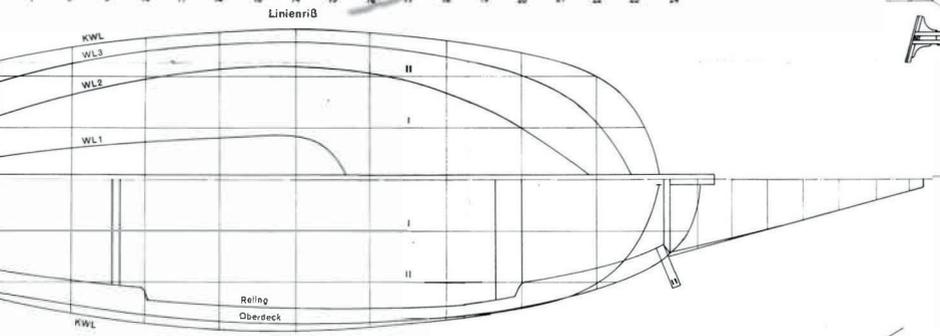
Am Schwarzenberg-Campus 4  
Raum E 0.072  
21073 Hamburg

Telefon: 040/42878-2649 (HOK)  
E-Mail: [hflatte@tuhh.de](mailto:hflatte@tuhh.de)  
Website: [www.hf-latte.de](http://www.hf-latte.de)

Ordensmeister: Johannes Moosbrugger  
Kanzlerin: Jasper Stöckel  
Ceremon: Finn Olesen

## Impressum

Erstellt von einem derzeyth ampthierenden HOhen Ordenskapitulari-  
um der HEYLIGEN FRAWE LATTE ad Hammaburg  
Copyright: 2025, H.F. Latte e.V., Am Schwarzenberg-Campus 4, 21073  
Hamburg



Diese Tabelle wurde in der Art der Riese in Champan's „A. Mercatoria“ angelegt und ist die Grundlage für alle anderen zeit den gleichen RG jedoch in heute üblicher Darstellung.  
Berechnungsergebnisse nach Tafel I

Spant Nr.	Fläche (m <sup>2</sup> )	Völligheitsgrade
0	3,902	der KWL (1)
1	7,989	des Hauptbans (2)
2	12,048	der Verdrängung (3)
3	14,861	
4	18,802	Fläche der KWL
5	18,015	
6	18,632	Displacement 248,6 tons
7	16,025	Verdrängungsschwerpunkt vor L <sub>2</sub>
8	14,570	Verdrängungsschwerpunkt über Basis (FFZ)
9	11,117	Metazentrum über Verdrängungsschwerpunkt (MF)
10	5,889	Ladefähigkeit etwa 138 tons
11	0,063	

Nicht aufgeführte Angaben sind mit den ausführlichen